



Schnittpunkt:
Der neue Hubwagen ist an der Schnittstelle von Handgabelhubwagen und motorbetriebenen Deichselhubwagen.

Foto: Jungheinrich

gelegt. Der EME 114 zieht seine Kraft aus zwei wartungsfreien 12-V-Gel-Batterien (63 Ah). Das Fahrzeug kann Leistungen von 1000 W (Fahrmotor) bzw. 800 W (Hubmotor) erbringen. Der Hubwagen ist als klassisches Mitgängergerät etwa 5 km/h schnell und bewältigt ohne Last Steigungen von bis zu acht Prozent bzw. mit Last bis zu fünf Prozent.

Das serienmäßig eingebaute Ladegerät kann an 230-V-Steckdosen angeschlossen werden. Je nach Einsatzland ist die optionale Ausstattung mit einem 115-V-Anschluss und länderspezifischen Steckern ebenfalls möglich. Neben einer außen sichtbaren Ladekontroll-Leuchte und einem automatischen Losfahrerschutz gehört zudem ein serienmäßig integrierter Betriebsstundenzähler zum Jungheinrich-Energie-Management des EME 114. Dank kurzem Vorbaumaß von nur 450 mm lässt sich das Gerät auch in engen Passagen rangieren. Für zusätzliche Stabilität des Hubwagens sorgen seitlich neben dem Antriebsrad installierte Stützrollen.

Elektromotorische Einstiegsklasse

●●● Neuer Jungheinrich-Niederhubwagen

MITGÄNGER-FLURFÖRDERZEUG. Speziell für leichte und mittlere Einsätze hat Jungheinrich einen neuen Hubwagen auf den Markt gebracht. Der deichselgeführte Niederhubwagen vom Typ EME 114 bildet den Einstieg in die elektromotorische

Klasse der Niederhubwagen des Herstellers. Insbesondere für den Einsatz im Verkaufsbereich des Einzelhandels, in Lebensmittel- und Heimwerkermärkten sowie für gelegentliche Kommissionier- und Transportvorgänge ist der neue Hubwagen aus-

Neue Dreifachklammer T429B-1-2-3 von Kaup

●●● Drei auf einen Streich

Eins, zwei oder drei:
Das rechte und linke Gabelpaar können optional unabhängig verschoben werden und so eine, zwei oder drei Paletten aufnehmen – wie es auch der Name der Dreifachklammer schon sagt.



Foto: Kaup

PALETTENTRANSPORT. „Man darf nur dann etwas Neues machen, wenn man etwas besser machen kann.“ Dieses Zitat des österreichischen Architekten Adolf Loos (1870–1933) hatte die Kaup GmbH & Co. KG bei der Entwicklung der neuen Dreifachklammer vor Augen. Das Ergebnis ist die B-Serie T429B-1-2-3 mit vielen technischen Innovationen für den Mehrfachpalettentransport. Die Vorteile der neuen Konstruktion beschreibt der Anbaugerätehersteller mit guter Durchsicht, langer Lebensdauer und zuverlässigem Betrieb. Beim Design wurde zudem Wert auf Bedienungs- und Wartungsfreundlich-